# Muster eines Pachtvertrages für einzelne Parzellen

**Landpachtvertrag**

Für die Pacht von Grundstücken/Parzellen zum Zwecke der landwirtschaftlichen Nutzung zwischen dem Bodeneigentümer:

Name.....................................................................................................................................................................

Adresse................................................................................................................................................................

*handelnd als Verpächter einerseits,*

und Name.....................................................................................................................................................................

Adresse................................................................................................................................................................

*handelnd als Pächter andererseits,*

wird folgender Pachtvertrag geschlossen:

## § 1 Pachtgegenstand

Gegenstand der Pacht sind die nachstehend bezeichneten Parzellen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **PARZELLE** | **KADASTERNUMMER**(GEMEINDE, SEKTION) | **FLURNAME** | **FLÄCHE IN AR** |
| **1** |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **3** |  |  |  |
|  |  |  |  |

Ausgenommen von der Verpachtung sind etwaige Jagd- und Fischereirechte.

**2**

**4**

## § 2 Pachtdauer

Die Pachtdauer beträgt ...................... (z. B. 6 Jahre oder mehr) Jahre und läuft vom 1.11. ..................... bis zum 31. Oktober ...................... um 24.00 Uhr.

Die Pachtverlängerungen und die Kündigungsfristen werden durch das abgeänderte Pachtgesetz vom 18. Juni 1982 geregelt.

## § 3 Pachtzins

Der jährliche Pachtpreis für die Überlassung der Parzelle Nr. 1 beträgt ................. Euro/Ar. Der jährliche Pachtpreis für die Überlassung der Parzelle Nr. 2 beträgt ................. Euro/Ar. Der jährliche Pachtpreis für die Überlassung der Parzelle Nr. 3 beträgt ................. Euro/Ar. Der jährliche Pachtpreis für die Überlassung der Parzelle Nr. 4 beträgt ................. Euro/Ar.

Der jährliche Pachtpreis beträgt ….................

Der Gesamtpachtpreis von ...................... Euro ist jährlich am Ende der Pachtzeit zu bezahlen und zum ersten Mal am 31. Oktober ...................... zu Händen des Verpächters mittels Überweisung auf das Konto:

Kontoinhaber: .................................................................................

BLZ (oder BIC): .................................................................................

Kontonummer (oder IBAN): .............................................................................

## § 4 Anpassung des Pachtzinses

Keine Vorgaben.

Die Anpassung des vereinbarten Pachtpreises nach jeweils 5 Jahren erfolgt folgendermaßen:

Als Ausgangsbasis gelten die vom Landwirtschaftsministerium im Bericht über die Landwirtschaft und den Weinbau jährlich veröffentlichten Erzeugerpreise für Milch, Rindfleisch, Weizen, Schweinefleisch, Kartoffeln,

............................ (Unzutreffendes streichen) für das Jahr ............... in folgender Gewichtung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **PRODUKT** | **ANGABEN** | **%** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

## § 4 Ordnungsmäßige Bewirtschaftung

Der Pächter gibt an, die Parzellen in einem in gutem Zustand betreffs Düngung und Sauberkeit erhalten zu haben. Er ist gehalten, die Parzellen ordnungsgemäß und entsprechend der rechtlichen Vorgaben, insbesondere Cross-Compliance-Verpflichtungen, zu nutzen und zu bewirtschaften.

Der Pächter trägt allein das Risiko für Missernten und für Naturkatastrophen jeglicher Art und kann diesbezüglich keine Minderung des Pachtpreises und keine Entschädigung fordern.

## § 5 Untervermietung und Abtretung

Vorbehaltlich der in Artikel 23 des abgeänderten Pachtgesetzes vom 18. Juni 1982 vorgesehenen Bestimmung, ist es dem Pächter untersagt, ohne schriftliche Genehmigung des Verpächters ganz oder teilweise unterzuvermieten oder den Pachtvertrag abzutreten.

## § 6 Besondere Bestimmungen

Vertragsklauseln betreffend:

* die Rückerstattung der Pachtsache in einem Zustand was die Fruchtfolge, Fruchtbarkeit und die Reinlichkeit betrifft der gleichwertig ist mit demjenigen welcher bei Genussantritt bestanden hat und
* die Verpflichtung des Pächters, Rebstöcke oder Obstbäume zu pflanzen, zu erhalten und zu ersetzen Ausgefertigt in so viel Exemplaren wie Parteien vorhanden in ........................................ am .......................

Der Verpächter Der Pächter